

Projektdatenblatt
Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie

HH-Jahr: 2019
Ifd. Nr: BI 019/2019

Antragsteller

Sigus e.V.
Herr Dr. Peter Müller
Schrammsteinstraße 8
01309 Dresden

Projektbezeichnung

Grunaer Nachbarschaftstage 2019

Durchführungszeitraum

01.06.2019 - 31.12.2019

vom StBA auszufüllen:

Gesamtkosten	3.600,00
Projekteinnahmen	0,00
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	
Eigenmittel	200,00
Drittmittel	500,00
beantragte Förderung Stadtbezirk	2.900,00
sonst. Förderung LHD	0,00
weiter (Bund, Land ...)	0,00
Fördervorschlag StBA	2.900,00

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Auftakt: So., 15.09. „Von Woodstock nach Gruna" mit dem Montechori und seinem Programm

Abschluss: So. 13.10. mit Fest anläßl. 25 Jahre FZ Pauline zw. 15-18 Uhr, evtl. vorher oder am Vortag Kultur & Aktionen im Rothermundt-Park

Die Interessengemeinschaft „In Gruna Leben" ruft alle Bewohnerinnen dazu auf, in Wort und/oder Bild oder auf andere kreative Weise ihren jeweils bevorzugten Lieblingssort im Stadtteil zu nennen - Gebäude, Stadtplatz, ein Stück Natur und/oder Kultur. Dafür stehen ab Mai im Bürgertreff „Grunar Aue" auf der Winterbergstraße 31 c und bei den Gruna-Partnern „Findlinge für Lieblingssorte" bereit. Die so von den Bewohnerinnen selbst benannten Lieblingsplätze werden während der Nachbarschaftstage mit Veranstaltungen, Rundgängen und ersten Exponaten für eine Ausstellung zum Ortsjubiläum 2020 ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Die Frage, die uns 2019 umtreibt, zielt auf die zwischenmenschlichen Beziehungen im Stadtteil und auf das Miteinander von Engagierten, Gewerbetreibenden und zeitweilig bzw. regelmäßig Hilfebedürftigen gleich nebenan.

Auf der Grundlage der „Lieblingsplätze" werden vor allem Rundgänge organisiert und eine Verbindung zu Nachbarschaftshilfe und -Selbsthilfe geknüpft. Im Mittelpunkt stehen also Quartiersrundgänge zu den Lieblingssorten, zu denen uns die „Findlings-Briefkasten" aus der Bewohnerbeteiligung. Zugleich stellen wir auch die Frage, wie Nachbarschaftshilfe die Lebensqualität am Ort erhöht und langfristig - auch im höheren Alter - für alle sichert. In den Rundgängen sind durch vor Ort Engagierte Stand, Perspektive und nötige Voraussetzungen von Nachbarschaftshilfe in den jeweiligen Quartieren zu erfassen und schließlich für den gesamten Stadtteil zusammen zu tragen. Alle Protokolle aus den einzelnen Wohnvierteln bilden damit die (empirische) Basis für eine Nachbarschaftswerkstatt, wo für den Stadtteil insgesamt nach der Situation und Zukunft der Nachbarschafts(selbst)hilfe in Gruna inkl. vorhandener professioneller Hilfesysteme gefragt wird. Die beiden Themenschwerpunkte werden auf bewährte Weise von in Gruna aktiven (Laien)Künstlern kulturell eingefasst.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

2019 organisieren Grunaer Bewohnerinnen erneut Nachbarschaftstage in ihrem Stadtteil, wobei diesmal die Suche nach Lieblingssorten der Grunaer im Vorfeld des Ortsjubiläums sowie das Thema Nachbarschaftshilfe angesichts des demografischen Wandels die Schwerpunkte bilden werden. Es handelt sich um ein Stadtteilstfest in Gruna, das sich gleichzeitig mit der Stadtteilgeschichte auseinandersetzt und Menschen motivieren möchte, sich in ihrem Stadtteil ehrenamtlich zu engagieren. Das Vorhaben integriert verschiedene Grunaer Akteure und leistet außerdem einen wichtigen Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben in Gruna. Die Kosten setzen sich aus Druckkosten für Werbung (700 Euro), Honorare für Auftakt und VA an Lieblingssplätzen (1.100 Euro), Honorare Moderation Forum (500 Euro), AWE Stadtteilrundgänge (400 Euro), Ausstellung- und Dokumentationsmaterial (400 Euro), sonstige Sachkosten (300 Euro) und Pauschale für Telefon, Raumnutzung, Porto (200 Euro) zusammen.